



2010/32 Inland

<https://jungle.world/artikel/2010/32/weil-wir-so-gut-sind>

»Weil wir so gut sind«

Von **Markus Ströhlein**

Berliner Bäcker und Lokalpatrioten sind verstimmt, Umweltschützer zeigen Unverständnis wegen des langen Transportwegs: Schloss Bellevue, der Berliner Amtssitz des Bundespräsidenten Christian Wulff (CDU), wird mit Backwaren aus Hannover beliefert. Die Bäckerei »Broterbe Gaues« hat bereits Wulffs Vorgänger versorgt. Eine Mitarbeiterin des Betriebs spricht über das Geschäft mit dem Brot.

Was würde mich denn beispielsweise ein Bauernbrot im Versand kosten?

Ein einzelnes Bauernbrot wollen Sie doch sicher nicht bestellen.

Zum Probieren wäre das erst einmal genug.

Wir verschicken die Ware per UPS. Da zahlen Sie 6,50 Euro bis zu einem Gewicht von fünf Kilogramm.

Da wäre der Versand wahrscheinlich teurer als das Brot selbst. Wie schnell liefern Sie denn?

Wir selbst liefern die Ware ja nicht. Privatkunden werden wie gesagt mit UPS beliefert. Wir verschicken dienstags, donnerstags und samstags Backwaren nach Berlin. Dort haben wir abhängig vom Tag zwischen zehn und 20 Kunden. Wir fahren also nicht mit einer Benzin-Rausschleiß-Taktik. Wir fahren nicht für ein Brot nach Berlin.

Könnte ich jetzt gleich bei Ihnen etwas bestellen?

Ja. Sie können aber auch über das Internet bestellen. Wenn Sie das Formular ausgefüllt haben, geht die Ware raus.

Wen beliefern Sie noch außer dem Bundespräsidenten?

Zu unseren Kunden gehören Restaurants und Hotels, das Adlon zum Beispiel.

Also eher die gehobene Gastronomie.

Genau.

Die Berliner Bäckerkollegen sind sehr empört über die Tatsache, dass der Bundespräsident Brot aus Hannover isst.

Das glaube ich.

Können Sie die Entrüstung nachvollziehen?

Das ist doch deren Sache, wenn sie nicht backen können. Warum bestellen die Kunden wohl bei uns? Weil wir so gut sind. Wir sind ein handwerklicher Betrieb, wir machen Brot, so wie es sich gehört.

Berliner Backwaren stehen nicht unbedingt im Ruf, besonders köstlich zu sein. Haben Sie

persönlich einen Vergleich angestellt zwischen Ihrem Brot und dem aus Berlin?

Nein.

Haben Sie nicht auf einem Abstecher nach Berlin vielleicht einmal ein Brötchen von der Konkurrenz probiert?

Dazu bin ich noch nicht gekommen.